

**Niederschrift
über die Sitzung der Gemeindevertretung Podelzig**

Sitzungstermin: Donnerstag, den 23.02.2023

Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr

Sitzungsende: 21:30 Uhr

Sitzungsort: im Deutsch - Polnischen Kulturzentrum, Schulstraße 5,
15326 Podelzig

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Thomas Mix

Gemeindevertreter

Frau Iris Marggraf

Herr Robert Raetz

Frau Karin Schwander

Herr Reinhard Tietz

Herr Holger Ullmann

Frau Petra Vehlowl

Herr Maik Wissmann

Geladene Gäste

Herr Fabian Liebecke

Einwohner

2 Einwohner

Amtsverwaltung

Frau Katja Klemke

Schriftführung

Ramón-Riccardo Franze

Nicht anwesend:

Gemeindevertreter

Frau Christine Kanzius-Wolff

Herr Alfred Nowak

Herr Dr. Steffen Steiner

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Zur Geschäftsordnung
 - 1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 - 1.2. Feststellung von Ausschließungsgründen
 - 1.3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 1.4. Einwendungen gegen die Niederschrift öffentlicher Teil vom 30.11.2022 und 14.12.2022
 - 1.5. Auswertung der Niederschrift öffentlicher Teil vom 30.11.2022 und 14.12.2022
 - 1.6. Information der Ausschussvorsitzenden und vom letzten Amtsausschuss
2. Einwohneranfragen
3. Vorstellung eines Outdoor Projektes "Rad Cross Strecke" BE: Herr Liebecke
4. Beratung und Beschlussfassung zur Haushaltssatzung 2023 der Gemeinde Podelzig (GP/470/2023)
5. Beratung zu Veranstaltungen 2023 u.a. Oderbruchtag, Dorffest
6. Sonstiges

Nicht öffentlicher Teil

7. Einwendungen gegen die Niederschrift nicht öffentlicher Teil vom 30.11.2022 und 14.12.2022
8. Auswertung der Niederschrift nicht öffentlicher Teil vom 30.11.2022 und 14.12.2022
9. Beratung und Beschlussfassung zur Vereinbarung zur Kompensationspflanzung für den Radwegebau an der B112 zwischen Podelzig und Rathstock durch den Landesbetrieb für Straßenwesen Brandenburg (GP/467/2022)
10. Beratung zu Grundstücksangelegenheiten
11. Sonstiges

Öffentlicher Teil

1. Zur Geschäftsordnung

1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Die Einladungen sind allen Gemeindevertretern ordnungsgemäß zugegangen. Beanstandungen werden nicht erhoben.

1.2. Feststellung von Ausschließungsgründen

Ausschließungsgründe sind gegebenenfalls anzuzeigen.

1.3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. 8 von 11 Gemeindevertretern sind anwesend.

1.4. Einwendungen gegen die Niederschrift öffentlicher Teil vom 30.11.2022 und 14.12.2022

Es werden keine Einwendungen gegen die Niederschriften erhoben. Damit sind diese angenommen.

1.5. Auswertung der Niederschrift öffentlicher Teil vom 30.11.2022 und 14.12.2022

Kurvenbereiche am Radweg an der B112

Herr Mix teilt der Gemeindevertretung mit, dass eine Rückantwort des Fachamtes, bezüglich des Radfahrradweg an der B112 Podelzig – Rathstock im Bereich der Priesterschluht fehlt., Hintergrund sind zahlreiche Einwendungen und Anfragen von Bürgern zur Anbringung eines Reflektion Streifen im Kurvenbereiche des Radweges. Hier besteht eine massive Gefährdung im Dunkeln.

Das Amt wird daher gebeten, mit dem Landesbetrieb für Straßenwesen Kontakt aufzunehmen und einen Vorort Termin zu organisieren.

Das Niederschlagswasserbeseitigungskonzept

Die Gemeindevertretung wird von Herrn Mix darüber aufgeklärt, dass bezüglich des Niederschlagswasserbeseitigungskonzepts Kontakt mit einem Projektbüro in Frankfurt (Oder) hergestellt worden sei. Das Planungsbüro habe sich in einem Vororttermin über die Lage informiert und darüber beraten wie für das Projekt Fördermittel gewonnen werden könnten. Man habe sich unter anderem darauf geeinigt für die Umsetzung der Maßnahme politische Unterstützung zu suchen. Die Bundestagsabgeordnete Frau Koß habe bereits zugesichert sich für das Projekt einzusetzen und bei der Gewinnung von Fördermitteln zu helfen. Die Landtagsabgeordnete Frau Augustyn würde am 03.03.2023 die Gemeinde besuchen. Bei diesem Termin könne die Gemeinde Frau Augustyn ihre Situation erklären und versuchen die Landtagsabgeordnete zur Unterstützung bei der Akquirierung von Fördermitteln auf Landesebene zu bewegen.

Herr Mix betont, dass das Niederschlagswasserbeseitigungskonzept in drei Phasen eingeteilt sei – eine kurzfristige, eine mittelfristige und eine langfristige Phase. Die Umsetzung des Projektes würde sich über einen längeren Zeitraum erstrecken und würde eine große finanzielle Belastung darstellen. Die kurzfristigen und mittelfristigen Belastungen müssen von der Gemeinde selbst getragen werden. Die Gemeinde würde sich momentan in der mittelfristigen Phase – also der Umsetzung befinden. Die Umsetzung habe bereits begonnen, was unter anderem am Schmiedeberg ersichtlich sei.

1.6. Information der Ausschussvorsitzenden und vom letzten Amtsausschuss

Amtsausschuss

Die Gemeindevertretung erhält Auskunft von Herrn Mix über die Ergebnisse der letzten Amtsausschusssitzung. Der Amtshaushalt sei beschlossen worden. Es wäre zudem beschlossen worden die Kooperation mit den umliegenden Gemeinden und Amtsverwaltungen zu stärken. Konkret soll eine neue gemeinsame Stelle geschaffen werden, die sich mit der Gewinnung von Fördermitteln für Projekte beschäftigt. Das Amt beteiligt sich an den Personalkosten finanziell.

Finanzausschuss

Herr Ullmann informiert die Gemeindevertreter über die Ergebnisse der letzten Finanzausschusssitzung. Schwerpunkt sei die Beratung über eine Satzungsänderung zur Benutzung der gemeindeeigenen Räume gewesen. Gegenstand der Satzungsänderung solle die genaue Definition der Vor- und Nachbereitung der Räume sein und die Höhe der Gebühr, welche die Ge-

meinde hierfür verlangen sollte. Die Gebühren für die Nutzung der Küche und des Beamers sollte auch neu festgelegt werden. Dabei soll weiter zwischen kostenlosen, privaten und gewerblichen Nutzern unterschieden werden. Der finale Entwurf der Satzungsänderung sollte in der Finanzausschusssitzung am 16.03.23 beraten werden, zu der alle Gemeindevertreter bereits jetzt eingeladen sind.

Ein weiteres Thema war die geplante Solaranlage auf dem Gemeindezentrum. Das Amt habe bereits hierzu einen Antrag beim Netzbetreiber gestellt. Nun würde man auf die Netzaussage seitens des Netzbetreibers warten. Erst mit der Netzaussage könne festgestellt werden, ob der Anschluss der Anlage ans Netz wirtschaftlich sinnvoll wäre.

Bauausschuss

Herr Wissman erläutert der Gemeindevertretung die Inhalte der letzten Bauausschusssitzung. Die Firma Prokon habe in der letzten Sitzung ihre Pläne für Freiflächenanlagen vorgestellt. Prokon habe dabei weitreichende Pläne für die Errichtung von Freiflächen-Solaranlagen dargelegt. Aufgrund der hohen Nachfrage solle sich im März die Arbeitsgruppe zum Thema treffen und die Leitlinien zur Errichtung von Solar-Freiflächenanlagen zu überprüfen. Weiteres Thema sei die Grabensanierung im unteren Teil des Schmiedeberges gewesen. Die Bauarbeiten am Graben sollen in der 9. Kalenderwoche abgeschlossen werden.

Herr Wissmann weißt die Gemeindevertretung daraufhin, dass der Lichtpunkt 0129 im Bereich Schulstraße / Am Sportplatz durch ein Fahrzeug beschädigt wurde. Herr Wissmann habe bereits einen Artikel für die Zeitung von Podelzig geschrieben, in welchem er um Mithilfe bei der Aufklärung bitte. Das Amt wird gebeten eine Anzeige gegen Unbekannt zu stellen.

Am 22.04. zwischen 9.00-12.30 Uhr würde der Frühjahrsputz in der Gemeinde stattfinden. Bei dem Frühjahrsputz würde es sich wieder um einen gemeinsamen Arbeitseinsatz handeln. Einsatzorte sind die Fläche am ehemaligen Volleyballplatz am Gemeindezentrum und die KITA.

Sozialausschuss

Frau Marggraf teilt der Gemeindevertretung die Ergebnisse der letzten Sozialausschusssitzung mit. Der Themenschwerpunkt habe bei den kommenden Veranstaltungen gelegen. Der nächste Treff am Donnerstag solle am 02.03.2023 stattfinden und den Teilnehmern Tipps und Tricks rund um den privaten Garten geben. Am 06.04 findet der Treff am Donnerstag wie geplant statt. Im Mai solle der Treff am Donnerstag Solaranlagen auf privaten Dächern zum Thema haben. Am 01.06.2023 solle der Psychotherapeut Herr Roske die Gemeinde besuchen und über das Thema Depressionen im Alter sprechen.

Der Sozialausschuss habe sich darüber hinaus auch mit der Kinder- und Jugendarbeit beschäftigt.

Zu diesem Thema habe es ein Hochschulprojekt an der Hochschule in Bonn gegeben. Die Studenten hätten sich damit beschäftigt, wie Kinder und Jugendliche eingebunden werden könnten. Es solle wieder ein Workshop in Zusammenarbeit mit dem Oderbruchmuseum abgehalten werden. Der Verein „Bildung für Alle!“ würde außerdem ein Projekt abhalten wollen, in welchem die Jugend, in Zusammenarbeit mit einem Graffiti-Künstler, eine Häuserwand gestalten können. Man wäre darüber hinaus im Gespräch, ob es möglich wäre die mobile Werkstatt des Oderbruchmuseums für ein Projekt in die Gemeinde zu holen. Weitere Projekte mit der Gemeindejugend wären unter anderem die Weiterentwicklung des Dorfwaldes und das anstehende Kinderfest.

Ein anderes Thema für den Sozialausschuss sei der Pakt für Pflege gewesen. Am 27.03 findet ein Infotag statt, den Frau Knispel als ehrenamtliche Pflegekoordinatorin initiierte. Die Veranstaltung würde unter anderem durch Flyer und die Homepage verbreitet werden. Themen der Veranstaltung sollen das Betreuungsrecht und Patientenverfügungen sein.

Der Sozialausschuss sei ebenfalls mit dem diakonischen Werk im Gespräch, um weitere Informationstermine abhalten zu können. Diese Gespräche sollen am Nachmittag stattfinden und ein breites Themenspektrum abdecken. Die Pflegestufen sowie Hilfestellungen für Personen, die andere Menschen pflegen, sollen hier Thema sein.

2. Einwohneranfragen

keine

3. Vorstellung eines Outdoor Projektes "Rad Cross Strecke" BE: Herr Liebecke

Herr Mix stellt der Gemeindevertretung Herrn Liebecke vor und erteilt ihm das Wort, sodass er seine Idee der Gemeindevertretung vorstellen kann.

Herr Liebecke erläutert der Gemeindevertretung seine Projektidee, demnach plant dieser die Errichtung mehrerer Sportstätten. Das Projekt beinhalte eine Mountainbike-Crossstrecke, die naturnah gebaut werden solle, und eine Go-Cart-Strecke, auf der E-Go-Karts verwendet werden sollen. Dies würde den Lärm verringern und den Abgasausstoß unterbinden. Darüber hinaus plane Herr Liebecke die Errichtung einer offenen oder halboffenen Radrennbahn. Das Projekt würde von seiner Erfahrung als Trainer beim Olympia-Stützpunkt Frankfurt (Oder) profitieren und solle sich an jedermann richten. Die Sportstättenanlage würde für ihren Betrieb zusätzlich Parkplätze für die Anreisenden benötigen. Diese Parkflächen könnten gleichzeitig als Verkehrsübungsflächen und Eventflächen genutzt werden, wenn der Betrieb es zulasse. Das Projekt würde lokalen Imbissbetrieben ebenfalls eine Verdienstmöglichkeit geben.

Die Mountainbike-Crossstrecke ließe sich als erster Teil zeitnah umsetzen, während der Bau der Go-Kart-Strecke 3-4 Jahre bedürfe und der Bau der Radrennstrecke 8-10 Jahre. Der Sportstättenkomplex würde einen Flächenbedarf von 60.000 bis 100.000 m² vorweisen.

Herr Mix stellt fest, dass die Gemeinde nicht über die erforderliche Fläche verfügen würde und bittet die Gemeindevertreter sich darüber Gedanken zu machen, ob diese Vorschläge habe, wo eine solch große Fläche zu finden sei. In der nächsten Gemeindevertretersitzung solle darüber gesprochen werden.

Herr Ullmann erkundigt sich bei Herrn Liebecke, ob der Frankfurter Radsportclub 90 e.V. hinter dem Projekt stehen würde.

Herr Liebecke erläutert, dass der FRC 90 nicht hinter dem Projekt stehen würde und das Projekt auf der Idee von Herrn Liebecke und einem kleinen Unterstützerkreis basiere. Das Projekt wäre nicht als Konkurrenz zum FRC 90 geplant und der FRC sei willkommen sich am Projekt zu beteiligen.

Herr Mix betont, dass die Gemeinde weder als Investor auftreten würde, noch am Betrieb beteiligt wäre und sich das Projekt an den Freizeitbereich und nicht an den Profiradsport richten würde.

Herr Wissmann erkundigt sich, ob es bereits Pläne über die genaue Flächenzusammensetzung gäbe.

Herr Liebecke betont, dass es Pläne über die genaue Flächennutzung gäbe und daher zielgerichtet gesucht werden könne. Er wolle seine Idee lediglich erst einmal der Gemeindevertretung näher zu bringen

Die Gemeindevertretung bedankt sich bei Herrn Liebecke und lädt ihn zur genaueren Beratung in die nächste Sitzung des Bauausschusses ein.

4. Beratung und Beschlussfassung zur Haushaltssatzung 2023 der Gemeinde Podelzig (GP/470/2023)

Die Kämmerin stellt der Gemeindevertretung den Haushalt für Podelzig vor. Sie berichtet, dass es unter anderem ein Treffen zwischen Herrn Mix und Herrn Heint gegeben hätte. Gegenstand wäre die Fassadensanierung am Gemeindezentrum gewesen sowie der Austausch der Heizung (Heizkessels). Die Modernisierung der Heizung sei im Haushalt eingeplant worden und die Fassadensanierung würde in Form von Haushaltsresten in dieses Haushaltsjahr übertragen werden. Die Restaurierung des Volleyballplatzes sei auch in den Haushalt für 2023 eingeplant worden.

Der Entwurf weise in der Ergebnisrechnung in dem Haushaltsentwurf einen Fehlbetrag von 524.800 € auf. Der Zahlungsmittelbestand im Entwurf betrüge 743.800 €. Nach Abzug der Haushaltsreste würde sich der Zahlungsmittelbestand um circa 250.000,00 € schmälern. Der Zahlungsmittelbestand wäre trotzdem ausreichend, um alle für 2023 geplanten Auszahlungen der Gemeinde zu begleichen. Die Rücklage würde, nach Abzug des Fehlbetrages, 319.169,92 € im ordentlichen Ergebnis betragen und die Rücklage im außerordentlichen Ergebnis würde 595.690,63 € betragen. Das außerordentliche Ergebnis würde die Grundstückskäufe umfassen.

Der Haushaltsentwurf sähe eine Wertgrenze von 20.000 € für außerordentliche Erträge und Aufwendungen vor, die als von wesentlicher Bedeutung angesehen werden. Die Wertgrenze für die insgesamt erforderlichen Auszahlungen, ab der Investitionen und Investitionsmaßnahme im Finanzhaushalt einzeln darzustellen sind, würde auf 45.800 € festgesetzt werden. Die Wertgrenze für überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen läge bei 10.000,00 €. Bei einer Erhöhung des Fehlbetrags auf -574.800 € und bei bisher nicht veranschlagten oder zusätzlichen Einzelaufwendungen oder Einzelauszahlungen in Höhe von 10.000 € müsse eine Nachtragssatzung erlassen werden.

Frau Vehlow erkundigt sich, ob mögliche Kostensteigerungen für Personalkosten eingeplant worden sein. Sie würde besonders in Hinblick auf die derzeit laufenden Tarifverhandlungen im Öffentlichen Dienst Auskunft begehren.

Die Kämmerin erklärt, dass eine Kostensteigerung von 3% im Personalbereich eingeplant sei. Bei der Planung sei davon ausgegangen worden, dass die derzeitige Forderung der Gewerkschaft, wie in der Vergangenheit, nicht vollständig umgesetzt würde und stufenweise eintreten würde.

Die Kämmerin gibt Auskunft, dass die Haushaltssatzung planmäßig am 06. oder 07. März veröffentlicht werden solle.

Beschluss Nr.: 01-02/2023

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Podelzig beschließt gem. der §§ 65-67 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) die Haushaltssatzung mit anliegendem Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023.

Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

5. Beratung zu Veranstaltungen 2023 u.a. Oderbruchtag, Dorffest

Oderbruchtag

Frau Marggraf klärt die Gemeindevertretung darüber auf, dass der Oderbruchtag am 24.06.2023 in Letschin stattfinden würde und die Gemeinde daran teilnehmen möchte. Sie bittet die Gemeindevertretung zu entscheiden, ob die Teilnahme federführend von der Gemeindevertretung organisiert werden solle oder ob ein Verein die Schirmherrschaft übernehmen solle. Es hätten sich viele unterschiedliche Ansätze zur Gestaltung der Teilnahme ergeben. Im letzten Jahr hätte die Vielfalt der Gemeinde im Mittelpunkt gestanden und die Gemeinde wäre mit vielen Vereinen vor Ort gewesen. Es würde sich auch in Hinblick auf das diesjährige Thema die Frage stellen, ob die Teilnahme nicht besser mit weniger Vereinen organisiert werden könnte. Das Thema würde lauten: „Im Herzen des Oderbruchs - zwischen Historie und Zukunft“

Frau Schwander erfragt, ob die Gemeinde eine vorgeschriebene Fläche für die Teilnahme zur Verfügung hat.

Frau Marggraf erklärt, dass die Fläche abhängig vom Antrag ist und der Gemeinde keine Fläche festzugeschrieben wurde.

Herr Mix bittet um eine grobe Richtung seitens der Gemeindevertretung, sodass die Veranstalter des Oderbruchtages zeitnah informiert werden können. Er spricht sich dafür aus, die Teilnahme anders als letztes Mal zu gestalten.

Herr Raetz schlägt vor, dass der Wuhdener Heimatverein mit seiner Ausstellung zur Erinnerungsstätte Schloss Klessin am Oderbruchtag teilnehmen solle und so den Historie-Teil des Themas erfüllt werden würde.

Herr Mix schlägt vor den anderen Teil des Mottos gerecht zu werden, indem die Jugend des Ortes unter dem Stichpunkt „Zukunft“ an die Teilnahme am Oderbruchtag eingebunden wird. Er schlägt dazu die Einbindung des Vereins Oderland-Füchse vor und bittet um das Rederecht für die Vertreter vom Verein.

Die Gemeindevertretung ist sich einig den Gästen von den Oderland-Füchsen das Rederecht zu erteilen.

Die Vertreter von den Oderland-Füchsen sprechen sich dafür aus, am Oderbruchtag teilzunehmen. Die Heimat- und Geschichtsbildung der Heranwachsenden würde dem Verein auch am Herzen liegen. Die Vertreter erklärten sich bereit den Vorschlag der Gemeindevertreter in den Verein mitzunehmen und dort zu besprechen. Zusammenfassend folgten alle Gemeindevertreter dem Vorschlag, dass die Vereine, Wuhdener Heimatverein, Jedermann – Verein und die Pfadfinder/ Ortsgruppe Oderland – Füchse, die Gemeinde Podelzig auf dem 2. Oderlandtag vertreten. Voraussetzung ist die Beratung und Zustimmung in den Vereinen.

Der Vertreter von den Oderlandfüchsen erklären sich bereit an der Sitzung des Sozialausschusses am 13. März teilzunehmen.

Die Gemeindevertretung bittet die Vertreter der Oderland-Füchse um einen Artikel für die Zeitung von Podelzig und um gute Fotos für die Erstellung eines Flyers.

Dorffest 2023

Frau Marggraf informiert die Gemeindevertretung, dass wieder ein Dorffest abgehalten werden solle, allerdings müsse dieses nicht zwingend unter dem Namen „Dorffest“ firmieren. Der Sozialausschuss schlägt vor, um eine Überfrachtung der Gemeinde mit Terminen vorzubeugen, das Dorffest mit einem anderen Fest zu kombinieren. Das Fest solle in der Zeit von Anfang September bis Mitte September stattfinden. Es wäre nicht möglich das Fest mit dem Kulturerbefest des Oderbruchmuseums zu verbinden, da man terminlich nicht übereinkommen könne. Das Fest würde weiter in einer Arbeitsgruppe mit interessierten Teilnehmern am 06.03.2023 besprochen werden.

Frau Marggraf spricht sich dafür aus die Vereine in der Planung des Dorffestes einzubinden und über diese die Ortsjugend zu beteiligen.

Frühjahrsputz

Herr Mix erläutert, dass der „Frühjahrsputz“ am 22.04.2023 in der Zeit von 9.00 Uhr – 12.30 Uhr stattfinden werde. Als Einsatzorte seien der Volleyplatz und Kita festgelegt worden. Bei dem Arbeitseinsatz solle der Volleyballplatz saniert werden und die Kita aufgeräumt werden.

Die Gemeindevertreter diskutieren darüber, wie die Einwohner am besten über den Arbeitseinsatz informiert werden können. Die Gemeindevertretung einigt sich, dass es genügen würde, den Arbeitseinsatz auf der Homepage der Gemeinde, im Journal der Gemeinde und über das gemeinsame Kurznachrichtenportal der Gemeinde den Einwohnern mitzuteilen. Auf eine zusätzliche Information der Einwohner durch Flyer wird verzichtet.

Podelziger Höfe

Herr Wissmann bittet um den derzeitigen Stand bezüglich des Projekts Podelziger Höfe. Sollte dieses fortgesetzt werden?

Herr Ullmann erklärt, dass das Projekt in naher Zukunft nicht umgesetzt werden werde.

Fußballturnier Juli 2023

Herr Ullmann berichtet der Gemeindevertretung, dass das lokale Fußballturnier vom 01.07.2023 eine Bolzstunde für die Kitakinder zur körperlichen Betätigung anbieten werde.

6. Sonstiges

Preis aus Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft!“

Herr Mix informiert die Gemeindevertretersitzung, dass der Gutschein für eine Linde aus dem Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ eingetroffen wäre und bis zum 31.12.2023 eingelöst werden müsse. Der Baum solle daher erst im Spätsommer/Frühherbst nach der Fassadensanierung eingelöst und eingepflanzt werden.

Die Gemeindevertretung stimmt den Plan zu.

Informationsveranstaltung Glasfaserausbau

Die Gemeindevertretung wird von Herrn Mix darüber informiert, dass der Netzbetreiber eine Informationsveranstaltung am 07.03.2023 im Gemeindezentrum abhalten möchte. Dort würde den Bürgern erklärt werden, wie diejenigen, die noch nicht vom Glasfaserausbau profitiert haben, ihren Anschluss gegen Entgelt erhalten können. Der Vertriebspartner des Netzbetreibers sein die Stadtwerke Schwedt.

Schöffenwahl

Herr Mix weist die Gemeindevertreter daraufhin, dass Schöffen für das Verwaltungsgericht Frankfurt (Oder) und Jugendschöffen für die Amtsgerichte gesucht werden. Er bittet die Gemeindevertreter diese Information zusätzlich zu streuen.

Gefahrenbaum am Mühlenberg

Herr Tietz erkundigt sich darüber, wie mit dem Gefahrenbaum am Mühlenberg verfahren werden solle.

Herr Wissmann informiert, dass die Gemeindearbeiter den Baum fällen wollen.

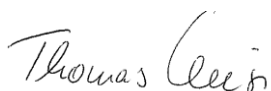
Danksagung durch Frau Schwander

Frau Schwander richtet den Gemeindevertretern den Dank der Frauen, die an der Sturzprävention teilnehmen aus. Die neuen Stühle seien bequem und ließen sich gut stapeln. Des Weiteren bedankt sich Frau Schwander bei Herrn Ullmann für die Bereitstellung eines Wagens zum einfachen Transport der Stühle.

Frau Marggraf teilt der Gemeindevertretung mit, dass das Theaterstück „11 Stühle“ des „Für Jedermann e.V.“ auf positive Resonanz gestoßen sei.

Die Gäste werden verabschiedet und verlassen die Sitzung.

Thomas Mix



Vorsitzender
der Gemeindevertretung